



SPD Groß-Umstadt Nr. 6 ■ Jan. 2006

Umstadt im Blickpunkt

Joachim Ruppert ist jetzt Bürgermeister von Groß-Umstadt

Mit Verpflichtung, Vereidigung, Überreichung der Ernennungsurkunde und der Amtskette durch Bürgermeister Köbler und Stadtverordnetenvorsteher Dörr sind am 9. Dezember der letzte formale Akt zur Amtsübernahme für Joachim Ruppert vor über 500 Bürgerinnen und Bürgern in der Stadthalle feierlich abgeschlossen worden.

Jetzt ist er sei dem 1. Januar unser Bürgermeister und die Erwartungen, die viele Umstädter Bürgerinnen und Bürger in ihn setzen, sind groß.

Wie er damit umgehen will, hat Ruppert bei seiner ersten Rede als Bürgermeister sehr schnell deutlich gemacht. Er dankte auch dem scheidenden Bürgermeister Köbler für seine gute Arbeit. „Ich werde nicht versuchen, meinen Vorgänger zu kopieren. Ich werde natürlich meinen eigenen Stil haben. Aber ich bin dankbar über die kommunalpolitische Zusammenarbeit der letzten Jahre in der ich von Bürgermeister Köbler in unterschiedlichen Rollen – als Ortsvorsteher, Stadtverordneter und Freund - viel lernen konnte.“

Ruppert lobte das gute Klima der politischen Diskussionen und appellierte an die Politiker dieser Stadt, die bisherige politische Kultur weiterzuführen zum Wohle Groß-Umstadts. „Nicht alle Entscheidungen der Zukunft werden einfach sein. Gemeinsam werden wir sie meistern. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten.“

Dass sich in der Verwaltung in den letzten Jahren in puncto Serviceorientierung, Bürgerfreundlichkeit, Budgetierung und moderner Steuerung viel geändert habe, freute den neuen Verwaltungschef. „Wir haben heute eine Verwaltung, die sich sehen lassen kann. Und dennoch ist nichts so gut, dass es nicht noch besser werden kann. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen das Bewusstsein haben, dass derjenige der vor ihnen steht, kein Bittsteller und kein „Mensch – gewordener Vorgang“ ist. Er ist Bürger dieser Stadt und hat daher den Anspruch auf eine qualitativ hochwertige und serviceorientierte Beratung. Hieran ist in einigen Punkten noch zu arbeiten!“

Abschließend meinte er, dass wir uns gegenseitig, „gerade in den Zeiten knapper werdender Kassen ergänzen und helfen sollten. Das gilt für Verwaltung, Politik, Bürger, Kirchen, Vereine, Gewerbe, Feuerwehren und viele mehr. Viele können etwas, was der andere vielleicht weniger gut kann aber braucht. Wir alle haben als ge-

meinsames Ziel das Wohlergehen dieser Stadt. Politik und Verwaltung müssen sich weiter öffnen für Meinungen und Impulse von außen.

In Groß-Umstadt war vor kurzem Ulrich Wickert zu Gast. Eine seiner Aussagen kann ich nur unterstreichen: Geld darf nicht der alleine bestimmende Faktor für Fortschritt sein – das ist nämlich gerade das, was wir am wenigsten haben. Wir brauchen für unsere Stadt Ideen, Initiative und Tatkraft. Dafür mache ich mich stark!“





Die SPD zeigt sich offen für alle, die mitgestalten wollen - 20 Parteilose kandidieren auf den Listen der Groß-Umstädter SPD

Die Groß-Umstädter SPD ist für die Kommunalwahl im März 2006 bestens gerüstet.

Die einzelnen SPD-Listen für die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, für die Ortsbeiräte und den Kreistag sind eine gelungene Mischung aus älteren in der Kommunalpolitik erfahrenen Kräften und jungen neuen Gesichtern, die sicherlich mit ihren Ideen für eine Bereicherung für die Kommunalpolitik sorgen werden.

Die SPD ist die Umstadtpartei

Wie stark die Stadtpolitik der letzten Jahre in Umstadt und in den Stadttei-

len mit der Arbeit der SPD verbunden wird, zeigt das große Engagement der kommunalpolitisch Interessierten, die keiner Partei angehören und dennoch mit den Sozialdemokraten auf den SPD-Listen gemeinsam kandidieren.

Alle Stadtteile sind gut vertreten

Für Groß-Umstadt als Flächeengemeinde ist es zudem wichtig, bei der Aufstellung der Stadtverordnetenliste, auf eine ausgewogene Repräsentanz der Stadtteile zu achten.

Spitzenkandidat bleibt Karl Dörr

Die Stadtverordnetenliste wird erneut vom ehemaligen Landtagsabgeordneten und derzeitigen Stadtverordnetenvorsteher Karl Dörr angeführt. Auf Platz 2 folgt Fraktionschef Alois Macht. Die stellvertretende Parteivor-

sitzende Karin Hartmann, Neueinsteigerin in die Parlamentsarbeit, nimmt Platz 3 ein.

Junge Leute auf aussichtsreichen Plätzen

Auf den insgesamt 45 Listenplätzen zur Stadtverordnetenwahl sind mit Hans-Christian Kubela, Matthias Kreh und Alexander Wöhl die Umstädter Jusos auf aussichtsreichen Plätzen vertreten.

Bürgermeister Ruppert soll für Umstadt in den Kreistag

Für die Kandidatenliste zur Kreistagswahl kandidiert auf dem ersten Umstädter Platz BGM Joachim Ruppert. Ebenfalls aussichtsreich gehen Karin Hartmann und der junge Jan Niclas Kreh in die Wahl zum Kreistag.

Liste Stadtparlament

- 1 Karl Dörr
- 2 Alois Macht
- 3 Karin Hartmann
- 4 Monika Jäckel
- 5 Horst Schneberger
- 6 Reinhold Ritter
- 7 Dieter Ohl
- 8 Renate Filip
- 9 Werner Volk
- 10 Hans-Christian Kubela
- 11 Ingo Pörsch
- 12 Joelle Ritter
- 13 Matthias Kreh
- 14 Christian Gradl
- 15 Klaus Mahr

- 16 Jürgen Jost
- 17 Franz Peter
- 18 Helmut Glaser
- 19 Alexander Wöhl
- 20 Lore Marchlik
- 21 Katja Winter
- 22 Jens Zimmermann
- 23 José Tadeo Machado
Ferreira
- 24 Karlheinz Müller
- 25 Peter Stein
- 26 Martin Kleine
- 27 Christian Böttler
- 28 Sigurd Müller
- 29 Katrin Steingräber
- 30 Peter Fischer

- 31 Daniela Stöckel
- 32 Björn Schneberger
- 33 Zeliha Geçili
- 34 Heinz Weber
- 35 Philipp Ritter
- 36 Marina Holzapfel
- 37 Matthias Meitzler
- 38 Ursel Schneberger
- 39 Wolfgang Kaiser
- 40 Klaus Schmitt
- 41 Karlheinz Jacobi
- 42 Marion Dörr
- 43 Herbert Stein
- 44 Kurt Peter
- 45 Horst Peter
- 45 Arno Benker

Neue Gesichter...



Andrea Fischer, Dipl.-Verwaltungswirtin beim Staatlichen Schulamt, ist verheiratet und hat 3 Kinder. Ihr Einsatz für die **Raibacher** Dorfgemeinschaft und ihr politisches Engagement sind für sie

notwendig und selbstverständlich: „Gerade in der heutigen Zeit halte ich es für besonders wichtig Verantwortung zu übernehmen!“

Gerhard Dubrau aus **Kleestadt** ist 50 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Er arbeitet als Service-Techniker bei der Telekom und lenkt als Vorsitzender der Kleestädter Feuerwehr die Geschicke eines der größten Kleestädter Ortsvereine.



Weil es ihm „Spaß macht, sich für Heubach einzusetzen“ kandidiert der parteilose Polizeioberkommissar

Matthias Weber auf der Liste der **Heubacher SPD**.



Der 35-jährige Beamte der Autobahnpolizei ist verheiratet und hat eine Tochter. Er ist u.a. bei den „Heubacher Löwen“ und der Feuerwehr aktiv.

Rüdiger Grigoleit ist 1953 in Schleswig-Holstein geboren und kam wegen seines Berufs als Betriebswirt und Distributionsmanager in den Odenwald. Er ist verheiratet

und hat drei Kinder. Neben der Umstädter Geschichte und der Partnerschaft mit der Pfarrgemeinde Insterburg in Ostpreussen kümmert er sich um seinen 200 Jahre alten Hof in **Richen**.



Die SPD-Listen für die Ortsbeiräte

Dorndiel

- 1 Alfred Ehlers
- 2 Jürgen Jost
- 3 Monika Wernig
- 4 Horst Schreiner
- 5 Gisela Fornoff

Heubach

- 1 Matthias Weber
- 2 Jutta Grimm-Ruppert
- 3 Klaus Menge
- 4 Lore Marchlik
- 5 Helma Muhly
- 6 Petra Lewits
- 7 Florian Schimpf

Kleestadt

- 1 Manfred Drews
- 2 Gerhard Dubrau
- 3 Arno Benker
- 4 Marina Glorius
- 5 Jürgen Schneider
- 6 Ewald Rößler
- 7 Christian Böttler

Klein-Umstadt

- 1 Erna Macht
- 2 Volkmar Zimmermann
- 3 Udo Kalbfleisch
- 4 Ursel Schneberger
- 5 Helmut Hoffmeister
- 6 Jens Zimmermann
- 7 Hermann Dittes

Raibach

- 1 Andrea Fischer
- 2 Helmut Glaser
- 3 Daniela Stöckel
- 4 Matthias Kreh
- 5 Alfred Hartmann
- 6 Said Betraki

Richen

- 1 Horst Walter
- 2 Rüdiger Grigoleit
- 3 Jürgen Effenberger
- 4 Peter Abt
- 5 Friedrich Kleinle
- 6 Heinz Fäth
- 7 Christian Gradl

Semd

- 1 Dieter Ohl
- 2 Karlheinz Müller
- 3 Gabriele Johmann
- 4 Jörg Eidmann
- 5 Martin Büttner
- 6 Karin Kirchmeyer
- 7 Karl Johmann

Umstadt

- 1 Peter Stein
- 2 Reinhold Ritter
- 3 Joelle Ritter
- 4 José Tadeo Machado Ferreira
- 5 Philipp Ritter
- 6 Peter Fischer
- 7 Heinz Weber
- 8 Martin Kleine
- 9 Matthias Meitzler

Wiebelsbach

- 1 Klaus Mahr
- 2 Herbert Stein
- 3 Sigurd Müller
- 4 Karlheinz Jacobi

Liste Kreistag

- 1 Joachim Ruppert
- 2 Jan Niclas Kreh
- 3 Karin Hartmann
- 4 Erna Macht
- 5 Werner Menge
- 6 Dr. Gerhard Hölz

Das neue kommunalpolitische Programm der Groß-Umstädter SPD finden Sie in Kürze unter www.spd-gross-umstadt.de im Internet zum Herunterladen.

Wir in Umstadt

Herzliche Einladung

Bürgermeister Joachim Ruppert und Stadtverordnetenvorsteher Karl Dörr laden alle Umstädter Bürgerinnen und Bürger zu einem Empfang zu Ehren des scheidenden Bürgermeisters Wilfried Köbler am 22. Januar um 11:00 Uhr in die Stadthalle ein.

Haushalt ausgeglichen

In seiner Februarsitzung wird das Stadtparlament den Haushalt für 2006 diskutieren und verabschieden. Die üppig fließenden Gewerbesteuererinnahmen verhindern bisher eine finanzielle Schieflage des Umstädter Stadtsäckels und bestätigen damit die bisherigen Anstrengungen zur Ansiedlung von Betrieben in den Gewerbegebieten und zur Politik des maßvollen, qualitativen Wachstums.

Politikverdrossenheit?

„Junge Menschen interessieren sich nicht für Politik und haben keine Lust sich parteipolitisch zu engagieren.“ Dieses mittlerweile weit verbreitete Vorurteil scheint in Groß-Umstadt nicht zu fruchten. Denn gegen alle Vorurteile wächst die Zahl der Umstädter Jusos seit längerer Zeit kontinuierlich. Gut 15 junge Erwachsene sind aktiv bei den Umstädter Jusos am Start, wie man neudeutsch sagen würde. Eine gute Mischung aus Schülern, Studenten, Azubis und schon im Berufsleben stehenden sorgt dafür, dass die Themen nicht ausgehen. Natürlich waren im vergangenen Jahr die Bürgermeister- und Bundestagswahl große Themen, die nicht nur inhaltlich diskutiert, sondern auch hautnah an der Basis miterlebt wurden.

Dass es den Jusos ernst ist mit ihrem Engagement zeigen die Listen zu Kommunalwahl. Nicht weniger als zwölf Jusos kandidieren um Sitze in Kreistag, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräten. Das sind ungefähr so viele Kandidaten wie kleinere Parteien insgesamt ins Rennen schicken. Die SPD schafft es somit als einzige Partei alle Generationen wirkungsvoll und nachhaltig in ihre Arbeit zu integrieren.

Am 26. März heißt es deshalb: Zukunft wählen – SPD wählen!



Matthias Platzeck, Ministerpräsident von Brandenburg, zählt schon wenige Wochen nach seiner Wahl zum neuen SPD-Vorsitzenden in aktuellen Umfragen zu den beliebtesten deutschen Politikern. Sein Politikschwerpunkt: Der Hebel zur Herstellung von Chancengleichheit: Hervorragende Bildung für alle!



So viele Wünsche und Hoffnungen für's neue Jahr. Wir wünschen Ihnen, dass Sie für sich den richtigen Weg finden.

**Ihre
SPD Groß-Umstadt**

Impressum

Hrsg.: SPD Groß-Umstadt
Redaktion: Karl Dörr (V.i.S.d.P.),
Karin Hartmann; Gestaltung und
Satz: Jutta Grimm